jade 50 orbital

10 2026

DE

Kurzanleitung zum Gebrauch und Wartung



Achtung! Vor dem Gebrauch die Anleitungen lesen.

ADIATEK srl

Hauptsitz:
Via Monte Pastello, 14
I-37057 San Giovanni Lupatoto (VR)

Tel. +39 045 877 9086
Fax. +39 045 877 9195

www.adiatek.com - info@adiatek.com

DE

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Maschine gewählt haben. Diese Scheuersaugmaschine ist für den **gewerblichen Gebrauch, wie Hotels, Schulen, Krankenhäuser, Fabriken, Geschäfte, Büros und Vermietungsunternehmen.** Sie wird in der industriellen und zivilen Reinigung verwendet und ist für jegliche Bodenart geeignet. Während dem Einsatz scheuert die Bürste mit Wasser und Reinigungsmittel. Das gelöste Brauchwasser wird im gleichen Arbeitsgang durch den Saugfuss aufgenommen und hinterlässt somit einen sauberen und trockenen Boden.
Die Maschine darf nur für solche Zwecke benutzt werden. Sie gibt die beste Leistung, wenn sie richtig angewendet und stets in gutem Zustand ist. Wir bitten Sie deshalb, diese Anleitungen sorgfältig durchzulesen und jedesmal dann, wenn sich bei der Benutzung Schwierigkeiten ergeben sollten.
Falls nötig, steht unser technischer Kundendienst stets zu Ihrer Verfügung.

GENERELLE SICHERHEITSNORMEN

Die unten erwähnten Normen müssen aufmerksam durchgelesen werden, um Schaden am Benützer und an der Maschine zu vermeiden.
- Die Etiketten auf der Maschine aufmerksam durchlesen, und nicht ohne Grund zudecken. Sofort wieder ersetzen, sollten sie beschädigt oder unleserlich sein.
- **ACHTUNG:** Die Maschine darf nur durch erlaubtes Personal verwendet werden.
- **ACHTUNG:** Das Bedienungspersonal muss im Umgang mit diesen Maschinen entsprechend geschult sein.
- **ACHTUNG:** Die Maschine ist nicht für Personen, Kinder inbegriffen, bestimmt, deren physische, sensorielle oder geistige Fähigkeiten reduziert sind, oder mit Erfahrungs- oder Kenntnismangel.
- **ACHTUNG:** Die Maschine soll nicht auf Flächen benutzt werden, die eine höhere Steigung aufweisen, als sie auf der Maschine angegeben ist.
- Während dem Maschinenbetrieb, die anderen Personen beachten und besonders die Kinder.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Kinder können keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchführen, die vom Benutzer durchgeführt werden sollen.
- Diese Scheuersaugmaschine ist für den gewerblichen Gebrauch bestimmt, beispielsweise in Hotels, Schulen, Krankenhäusern, Fabriken, Geschäften, Büros und bei Vermietungsunternehmen.
- Um eine unbefugte Verwendung der Maschine zu verhindern, nach Beendigung der Verwendung die Stromversorgung ausschalten und ein unbeabsichtigtes Einschalten durch unbefugtes Personal verhindern. Bei Modellen mit Schlüssel diesen vom Bedienfeld abziehen..
- ACHTUNG: Diese Maschine darf nur in Innenräumen gelagert werden.

TRANSFER

- Nicht gegen Gestelle oder Gerüste stoßen, wo die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen.
- Wird die Maschine verlassen, ist der Zündschlüssel zu entfernen und die Standbremse zu betätigen.
- Die Maschine nicht als Transportmittel benützen.
- Die Geschwindigkeit den entsprechenden Situationen anpassen: sie besonders verringern, bevor scharfe Kurven gemacht werden.
- Wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird, sie auf ebenen Flächen abstellen, die Stromversorgung ausschalten und sicherstellen, dass sie gegen unbeabsichtigte Bewegungen geschützt ist.

LAGERUNG UND ENTSORGUNG

- Lagerungstemperatur: zwischen 0°C und +55°C (32°F und 131°F).
- Optimale Arbeitstemperatur: von 0°C und +40°C (32°F und 104°F).
- Die Feuchtigkeit darf 95% nicht übersteigen.
- Sich an die geltenden Gesetze zur Entsorgung der Verschleißteile halten.
- Wenn Ihre Maschine entsorgt werden muss, muss auf Grund der Materialien für deren Verschrottung in geeigneten Entsorgungs-stellen gesorgt werden, insbesondere die Öle, Batterien und die elektronischen Bestandteile. Die Maschine selbst wurde so konstruiert, dass das Material, wo es möglich war, vollständig dem Recycling zugeführt werden kann.

KORREKTE ANWENDUNG

- Diese Maschine ist nur für den Innenbereich bestimmt.
- Die Maschine darf nicht zur Aufnahme von entzündbaren Flüssigkeiten oder Pulvern angewendet werden (z.B. Kohlenwasserstoffe, Asche oder Ruß).
- Im Brandfall, einen Pulverlöscher verwenden. Kein Wasser verwenden.
- Mit der Maschine nicht in explosionsgefährdeten Zonen arbeiten.
- Die Maschine muss die Arbeitsgänge der Nassreinigung und Absaugung gleichzeitig durchführen. Andere Arbeitsgänge müssen in Zonen durchgeführt werden, welche für Nichtberechtigte verboten sind und der Bediener muss geeignete Schuhe tragen.
- Die feuchten Bodenflächen mit Hilfe passender Abgrenzungsschilder signalisieren.
- Um schädliches Gas zu vermeiden, keine verschiedenen Wirkstoffe miteinander mischen.
- Ausschließlich Reinigungsmittel oder andere Flüssigkeiten verwenden, die für den vorgesehenen Einsatz der Maschine geeignet sind und einen pH-Wert zwischen 4 und 10 aufweisen. Bei der Verwendung von Reinigungsmitteln geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden, wie im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Produkte angegeben.



- Verhindern Sie, dass das Pad bei stehender Maschine arbeitet, um keinen Schaden am Boden zu verursachen.
- Vor dem Anheben des Schmutzwassertanks sicherstellen, dass er leer ist.

WARTUNG

- Sollten an der Maschine Funktionsstörungen festgestellt werden, überprüfen, ob die Störungen nicht von einer fehlenden Wartung abhängen. Ist das nicht der Fall, den autorisierten Kundendienst anfordern.
- Für jeden Reinigungs- und/oder Wartungseingriff, die Stromversorgung an der Maschine unterbrechen.
- Im Falle von Ersatzteilbedarf, die ORIGINAL-Teile beim autorisierten Vertreter und/oder Verkäufer verlangen.
- Die Abdeckungen, wo der Gebrauch von Werkzeugen für deren Abnahme erfordert wird, dürfen nicht entfernt werden.
- Die Maschine nicht mit direktem Wasserstrahl, Hochdruck oder Korrosionsflüssigkeiten reinigen.
- Alle 200 Arbeitsstunden die Maschine beim zuständigen autorisierten Kundendienst überprüfen lassen.
- Bevor die Maschine gebraucht wird, überprüfen, dass alle Deckel und Abdeckungen richtig positioniert sind, wie in dieser Bedienungsanleitung angegeben ist.
- Alle elektrischen Verbindungen nach jeglichem Wartungseingriff wiederherstellen.

GENERELLE SICHERHEITSNORMEN DER BATTERIEN



- Bei jedem Eingriff auf den Batterien, geeignete säurebeständige Handschuhe tragen, sowie Schutzbrillen.
- Nicht rauchen und nicht mit freien Flammen an die Batterien herangehen.
- Prüfen, dass ein geeigneter Feuerlöscher in der Nähe vorhanden ist.

DE

- Höchste Aufmerksamkeit bei Undichtigkeiten oder bei Flüssigkeitsentweichen, da korrosiv.
- Keine metallischen Gegenstände auf den Batterien ablegen. Kurzschlussgefahr!
- Es ist obligatorisch, die verbrauchten Batterien, die als gefährlicher Abfall klassifiziert sind, an ein autorisiertes Unternehmen zu übergeben, das gemäß den gesetzlichen Normen für deren Entsorgung zuständig ist.

TECHNISCHE DATEN	M.E.	
Arbeitsbreite	mm in	500 19,7
Saugfussbreite	mm in	770 30.3
Flächenleistung, bis zu	m^2/h sqft/h	2250 24219
Padmasse	mm in	500x350 19,7x13,8
Drehgeschwindigkeit Motor Gehäuse	U/min (rpm)	2200
Druck auf das Gehäuse	kg lbs.	50 110
Motor Gehäuse	W A	750 31
Antriebsmotor	W A	400 16.7
Saugmotor	W A	400 16.7
Wassersäule	mbar water lift	120 48
Fahrantrieb		autom.
Vorschubgeschwindigkeit (max)	km/h mph	3,2 - 4,5 2-2.8
Maximale Steigfähigkeit	%	10
Frischwassertank	l gal	53 14
Reserve Frischwassertank	l gal	5 1.3
Schmutzwassertank	l gal	56 15
Maschinenlänge	mm in	1244 49
Maschinenhöhe	mm in	1098 43,2
Maschinenbreite (ohne Saugfuss)	mm in	548 21,6
Leergewicht	kg lbs.	119 262
Bruttogewicht Maschine (gemäss der EN-Norm 60335-2-72 Art. 5.z102)	kg lbs.	316 696
Kapazität Batterien	Ah_5	180
Spannung	V	24
Gewicht Batterien	kg lbs.	144 318
Batterieraum	mm in	390x405x374 15x16x15
Geräuschpegel (gemäss der EN-Norm 60704-1) Lpa	dB (A)	<70
Schutzklasse		
Schutzgrad	IP	X3

DE

INHALTSANGABE

EINLEITUNG 3
GENERELLE SICHERHEITSNORMEN 3
- Lagerung und Entsorgung 3
- Korrekte Anwendung 3
- Wartung 3

GENERELLE SICHERHEITSNORMEN DER BATTERIEN 3
ZEICHENERKLÄRUNG ARMATURENBRETT UND BETÄTIGUNGEN 6
ZEICHENERKLÄRUNG MASCHINE 6
SYMBOLIK MASCHINE 7
SYMBOLIK HANDBUCH 7
OPTIONALE AUSRÜSTUNGEN 8



VOR DEM GEBRAUCH 9
- Beförderung der verpackten Maschine 9
- Auspacken der Maschine 9
- Installation der Batterien 9
- Ladegerät 10
- Eingebautes Ladegerät (optional) 10
- Wiederaufladen der Batterien 10
- Wiederaufladen der Batterien mit Einbauladegerät (optional) 10
- Entsorgung der Batterien 10
- Batteriewächter 10
- Betriebsstundenzähler 11
- Montage Saugfuss 11
- Regulierung Saugfuss 11
- Montage Pad 12

BODENREINIGUNG 13
- Verbindung Batteriestecker zur Maschine 13
- Brauchwassertank 13
- Frischwassertank 13
- 3S System “Solution Saving System” (optional) 13
- BETRIEB DER OZONANLAGE (OPTIONAL) 14
- Einsatz der Maschine 15
- Vorschub 15
- Regulierung Geschwindigkeit 15
- Arbeitsbremse 15
- Notbremse 15
- Regulierung Gehäusedruck 16
- Schutzvorrichtung durch Schwimmer 16
- Reserve-Signal Frischwasser (H2O auf dem Display) 16



VORGANG NACH ARBEITSENDE 17
TÄGLICHE WARTUNG 17
- Reinigung Brauchwassertank 17
- Reinigung des Absaugfilters 17
- Demontage Pad 17
- Reinigung Saugfuss 17



WÖCHENTLICHE WARTUNG 18
- Kontrolle hinterer Saugfussgummi 18
- Reinigung Saugfusschlauch 18
- Reinigung Frischwassertank und Filter 18

ZWEIMONATIGE WARTUNG 18
- Kontrolle vorderer Saugfussgummi 18

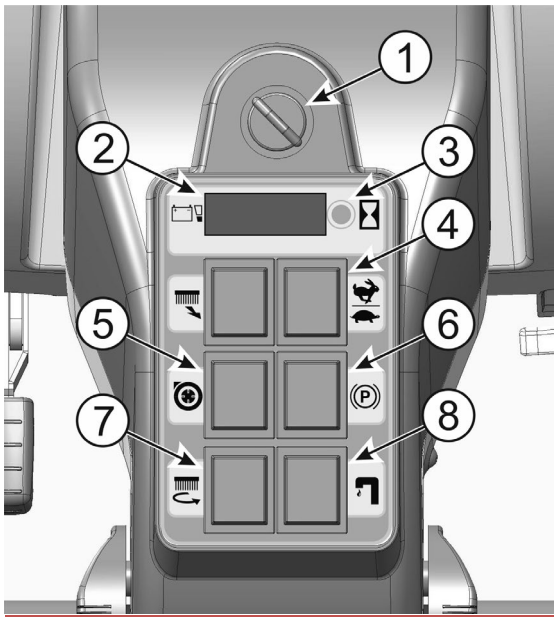
FUNKTIONSKONTROLLE 19
- Signalisierung auf dem Display 19
- Der Saugmotor funktioniert nicht 19
- Der Gehäusemotor funktioniert nicht 20
- Der Antriebsmotor funktioniert nicht 20
- Das Wasser auf dem Gehäuse genügt nicht 20
- Die Maschine reinigt nicht gut 20
- Schlechtes Absaugen durch den Saugfuss 20
- Übermässige Schaumbildung 20

EINGEPLANTE WARTUNG 21

DE

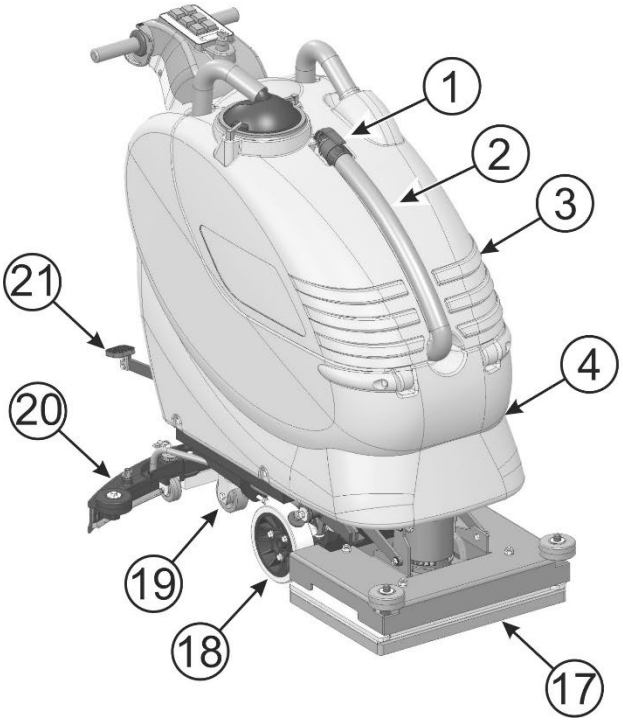
ZEICHENERKLÄRUNG ARMATURENBRETT UND BETÄTIGUNGEN

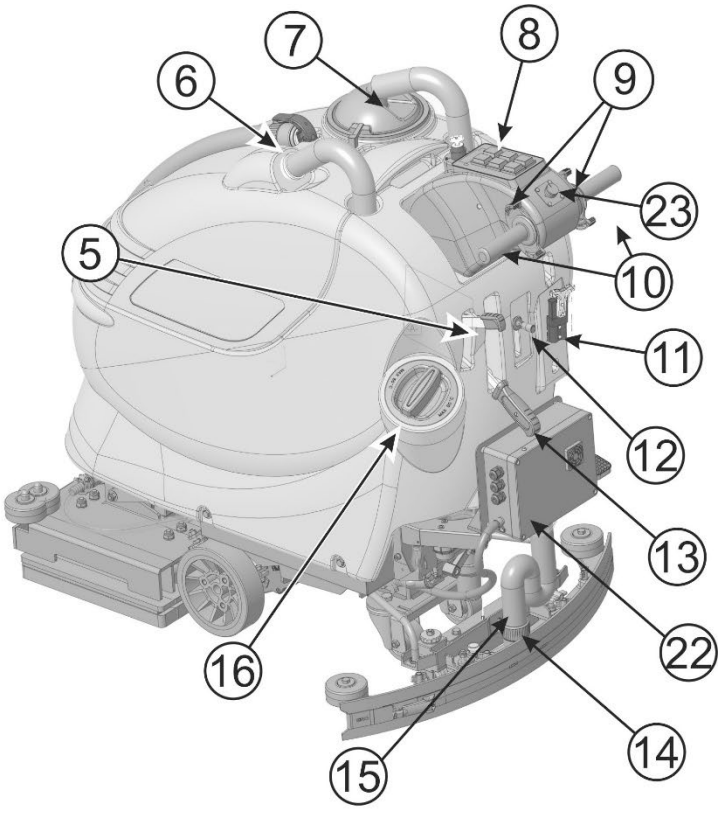
1. SCHLÜSSELSCHALTER
2. DISPLAY BATTERIEWÄCHTER/BETRIEBSSTUNDENZÄHLER
3. DRUCKKNOPF ANZEIGE BETRIEBSSTUNDENZÄHLER (DISPLAY)
4. WAHLSCHALTER GESCHWINDIGKEIT
5. SCHALTER SAUGMOTOR
6. KONTROLLEUCHTE BREMSE EINGESCHALTEN
7. SCHALTER GEHÄUSEMOTOR
8. SCHALTER MAGNETVENTIL



ZEICHENERKLÄRUNG MASCHINE

1. ABWASSERSTÖPSEL BRAUCHWASSERTANK
2. ABWASSERSCHLAUCH BRAUCHWASSERTANK
3. BRAUCHWASSERTANK
4. FRISCHWASSERTANK
5. HEBEL STAND- UND NOTBREMSE
6. EINFÜHRUNGSSITZ SCHLAUCH SAUGFUSS
7. DECKEL ABSAUGUNG
8. ARMATURENBRETT
9. HEBEL ANTRIEBSBETÄTIGUNG
10. HANDGRIFFE FÜHRUNGSHOLM
11. LADESTECKER BATTERIEN
12. HEBEL FÜR REGULIERBARE WASSERZUFUHR
13. HEBEL SAUGFUSSHEBUNG
14. SCHLAUCH SAUGFUSS
15. FEDERFÜHRUNG SCHLAUCH SAUGFUSS
16. EINFÜLLSTUTZEN FÜR FRISCHWASSER
17. GRUPPE GEHÄUSE
18. RÄDER
19. LENKROLLEN
20. GRUPPE SAUGFUSS
21. PEDAL FÜR GEHÄUSEHEBUNG
22. GEHÄUSE DER OZONANLAGE (OPTIONAL)
23. WAHLSCHALTER ZUR WASSERDURCHFLUSSREGELUNG (OPTIONALE OZONANLAGE)





DE

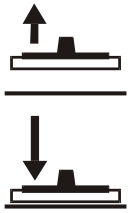
SYMBOLIK MASCHINE



Symbol Wasserhahn.
Zeigt den Hebel der Wasserzufuhr an.



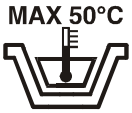
Symbol Saugmotor.
Zeigt den Schalter für den Saugmotor an.



Symbol Hebung-Senkung Saugfuss.
Zeigt den Hebel für den Saugfuss an.



Symbol Batterieladeanzeige.



Anzeige maximale Temperatur des Frischwassers.
Ist in der Nähe der Öffnung des Frischwassertanks platziert.



Symbol gestrichener Behälter. Zeigt an, dass die Maschine am Ende seiner Tätigkeit gemäß den geltenden Gesetzen entsorgt werden muss.



Symbol für die Einstellung über ein Bediengerät.



Zeigt den Schalter für den Gehäusemotor an.



Symbol zur Anzeige des Hebels der Not- und Standbremse.



Symbol zur Anzeige des Wahlschalters für die Fahrgeschwindigkeit.



Symbol Betriebsstundenzähler.



Symbol Bremse.
Zeigt die Kontrolleuchte der eingesetzten Bremse an.



Ozonsymbol Kennzeichnet den Schalter des Ozonsystems (optional).



Symbol für die manuelle Einstellung.

SYMBOLIK HANDBUCH



Symbol offenes Buch.
Zeigt an, dass der Bediener das Handbuch vor dem Maschinengebrauch lesen muss.



Symbol offenes Buch.
Für einen guten Betrieb des eingebauten Ladegerätes (optional), das Handbuch des Herstellers durchlesen.



Symbol Warnung. Die Abschnitte aufmerksam durchlesen, wo dieses Symbol vorhanden ist. Dient für die Sicherheit des Bedienungspersonales und der Maschine.



Pflicht-Symbol, die Anlage vor jeglicher Maschinenoperation von den Batterien durch den Verbindungsstecker trennen.



Symbol für den Teil des Handbuchs bezüglich Auspacken, Vorbereiten und Einschalten der Maschine.



Pflicht-Symbol, Schutzbrillen zu tragen.



Pflicht-Symbol, Schutzhandschuhe zu tragen.



Symbol vor einer Information für die korrekte Verwendung der Maschine.



Symbol zur Angabe, dass die Arbeitsgänge nur durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden müssen.



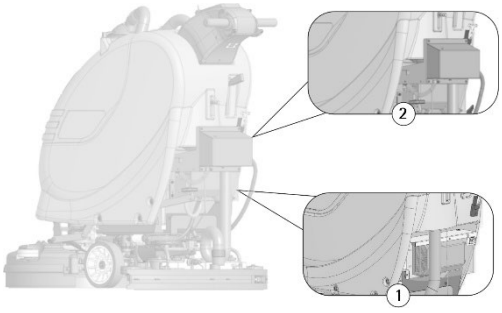
Symbol für den Teil des Handbuchs bezüglich der Verwendung der Maschine.

DE

Symbol für den Teil des Handbuchs bezüglich der Wartung der Maschine.

SONDERAUSRUSTUNGEN

OPTIONALE AUSRÜSTUNGEN
Einbauladegerät (1);
Ozonsystem (2).



DE

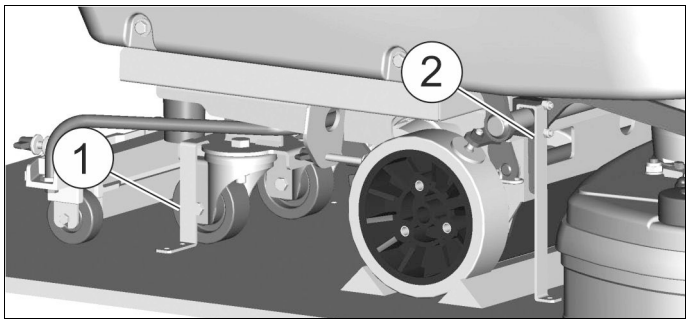
VOR DEM GEBRAUCH

BEFÖRDERUNG DER VERPACKTEN MASCHINE
Die Maschine wird auf einer Holzpalette geliefert und ist für die Beförderung von Gabelstapler vorgesehen.

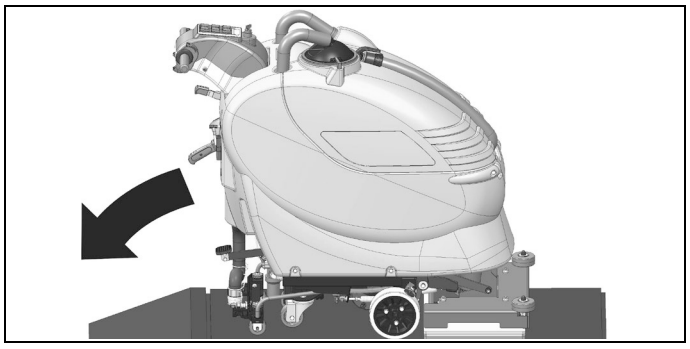
Das Gesamtgewicht beträgt 148kg (326 lbs.).
Die Verpackungsmasse sind:
Basis: 138 cm x 67 cm (54"x26")
Höhe: 119 cm (47")

Nicht mehr als zwei Verpackungen übereinander stellen.

AUSPACKEN DER MASCHINE
1. Äussere Verpackung entfernen.
2. Befestigungsmetallbügel (1+2) entfernen.



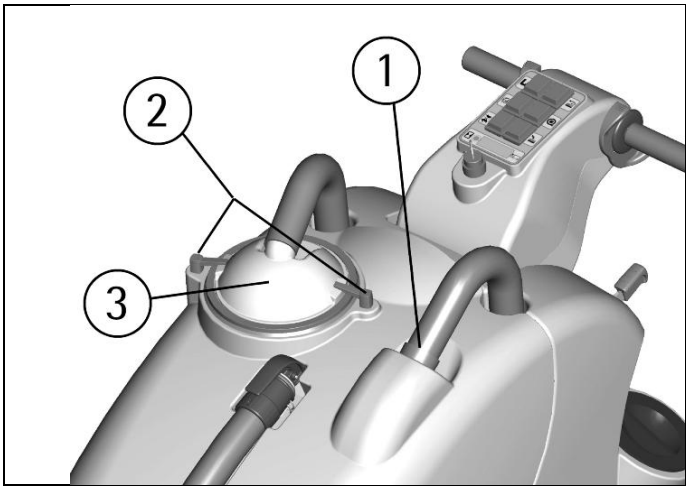
3. Sich mit einer schrägen Stützfläche versehen.
4. Die Maschine rückwärts von der Palette ziehen, wie in der Figur angegeben, in dem heftige Schläge auf die mechanischen Teile zu vermeiden sind.



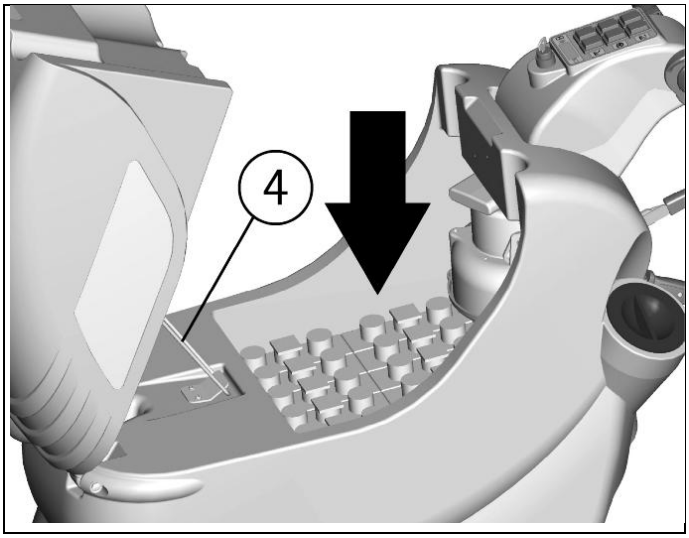
5. Die Palette und die Befestigungsbügel für eventuelle Notwendigkeiten aufbewahren.

INSTALLATION DER BATTERIEN
Die Maschine erfordert den Gebrauch entweder von serienmäßig verbundenen Batterien oder DIN-Elemente, die gruppiert und serienmäßig verbunden sind. Sie sind im vorgesehenen Raum unter dem Brauchwassertank untergebracht und müssen mittels geeigneter Hebegeräte befördert werden (sei es des Gewichtes, das je nach den ausgewählten Batterien zu beurteilen ist, wie auch des Anhängesystems wegen).
Die Batterien müssen außerdem den Normen CEI 21-5 entsprechen.

Für das Einsetzen der Batterien ist es notwendig:
1. Den Schlauch (1) des Saugfuss entfernen.
2. Den Deckel der Absaugung (2) entfernen, nachdem die Blockierungshebel (3) gedreht wurden.

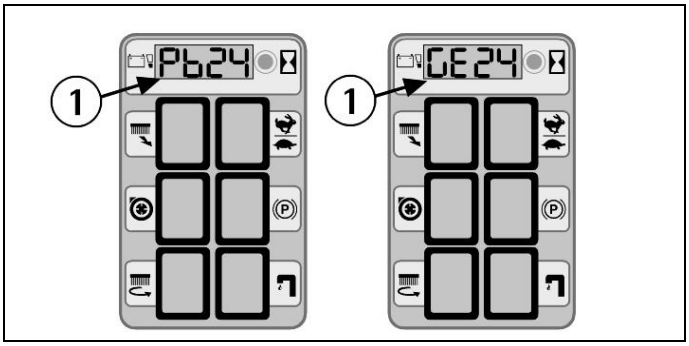


3. Den Brauchwassertank anheben und mit der passenden Stange (4) befestigen.
4. Die Batterien in den Batterieraum positionieren.



5. Die Batterieklemmen verbinden, bei dem auf die Polarität achten. Die Batterien durch Werkzeuge nicht in Kurzschluss bringen.
6. Alles wieder montieren.

Die Maschine und die relative Batteriekontrollkarte sind auf traditionelle Bleibatterien eingestellt.
DIE REGULIERUNG DER KONTROLLKARTE AUF DER LADEANZEIGE (1) ÜBERPRÜFEN.
Falls GEL-Batterien montiert werden, ist es notwendig, die Kontrollkarte zu regulieren. Wir bitten Sie, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung zu setzen.



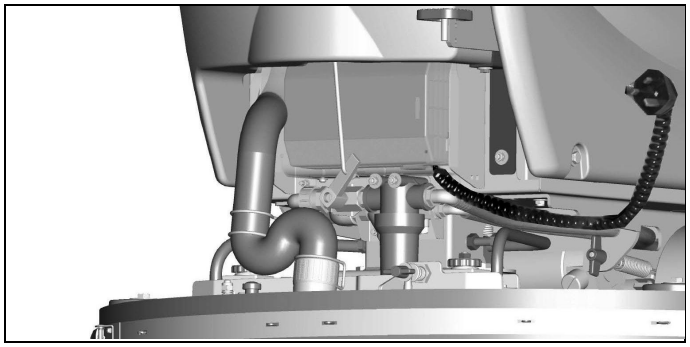
Für die Wartung und die Batterieaufladung ist es notwendig, sich strikt an die Anweisungen des Konstrukteurs oder seinem Wiederverkäufer zu halten. Alle Arbeitsgänge der Installation und Wartung müssen durch spezialisiertes Personal durchgeführt werden, bei dem angemessene Schutzvorrichtungen benutzt werden.

LADEGERÄT

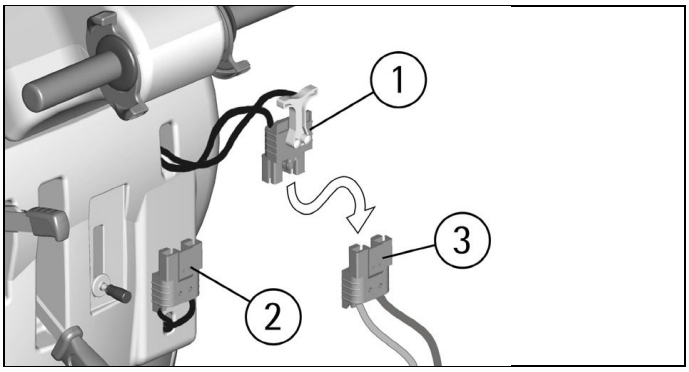
Sich vergewissern, dass das Ladegerät für die montierten Batterien geeignet ist, sowohl für die Kapazität als auch für den Typ (Blei/Säure oder GEL und gleichwertige).
In den Versionen, die ohne Einbauladegerät ausgestattet sind, wird empfohlen, ein Ladegerät mit ausreichendem Strom für die verwendeten Batterien und einer SELV-Ausgangsspannung (sehr niedrige Sicherheitsspannung - Safety Extra Low Voltage) von 24Vdc zu verwenden, das den Normen IEC/EN 60335-1 und IEC/EN 60335-2-29 entspricht.

Der Verbindungsstecker des Ladegerätes befindet sich in der gleichen Tragtasche wie die Bedienungsanleitung. Dieser Stecker muss an die Kabel des Ladegerätes montiert werden, bei dem die passenden Instruktionen vom Ladegerätehersteller gefolgt werden müssen.

EINGEBAUTES LADEGERÄT (OPTIONAL)
Falls die Maschine mit einem eingebauten Ladegerät geliefert wird (siehe unter "OPTIONELLE AUSRÜSTUNGEN"), wird auf die Anweisungen des Herstellers dieses Zubehörs verwiesen, was das Wiederaufladen der Batterien anbelangt.
Das Ladegerät ist direkt an den Batteriepolen verbunden.
Während dem Wiederaufladen wird eine Vorrichtung in Betrieb gesetzt, das die Maschinenfunktion nicht erlaubt.
Das Elektrokabel des Ladegerätes hat eine Länge von etwa zwei Meter (6.5 ft.) und muss an eine einphasige Steckdose Typ CEE 7/7 verbunden werden.

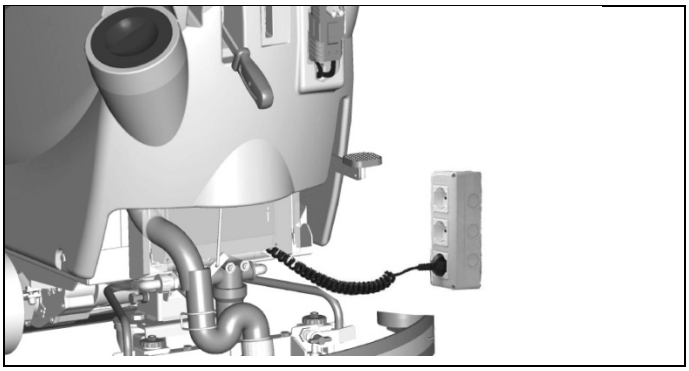


WIEDERAUFLADEN DER BATTERIEN
Die Maschine auf eine ebene Bodenfläche bringen.
1. Den Batterieladestecker (1), der sich am hinteren Teil der Maschine befindet, an den Verbindungsstecker (3) des Ladegerätes anschließen.
2. Mit der Wiederladung vorgehen, bei dem der Tank geöffnet bleiben muss (siehe unter Abschnitt “ZUGANG ZUM BATTERIERAUM” in “VOR DEM GEBRAUCH”).
3. Die Verbindung mit dem Ladegerät aufrecht erhalten, bis die Angabe der Endladung nicht visualisiert wird.



WIEDERAUFLADEN DER BATTERIEN MIT EINBAULADEGERÄT (OPTIONAL)

Die Maschine auf eine ebene Bodenfläche bringen, in der Nähe einer einphasigen Steckdose (innert 2m, 6.5 ft.) mit Spannung von 230V, Frequenz 50Hz (für USA 120V, 60Hz), Nennstrom 10A.
Die Maschine ausschalten und wie folgt vorgehen.
1. Den Stecker in die Steckdose stecken.
2. Mit der Wiederladung vorgehen, bei dem der Tank geöffnet bleiben muss (siehe unter Abschnitt “ZUGANG ZUM BATTERIERAUM” in “VOR DEM GEBRAUCH”).
3. Den Stecker von der Steckdose nicht entfernen, bis die Angabe der Endladung nicht visualisiert wird.
4. Am Ende des Wiederaufladens, den Stecker aus der Steckdose ziehen.

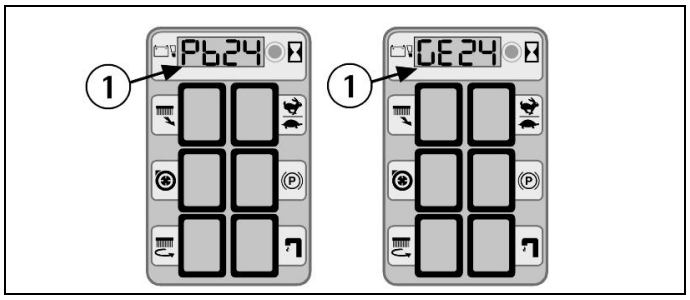


Die Batterien nie vollständig entladen lassen, auch wenn die Maschine nicht verwendet wird. Bei PB-Säure Batterien, alle 20 Aufladungen den Elektrolyt-Stand kontrollieren und eventuell mit destilliertem Wasser am Ende der Ladung nachfüllen. Die Batterien nie mehr als zwei Wochen entladen lassen.

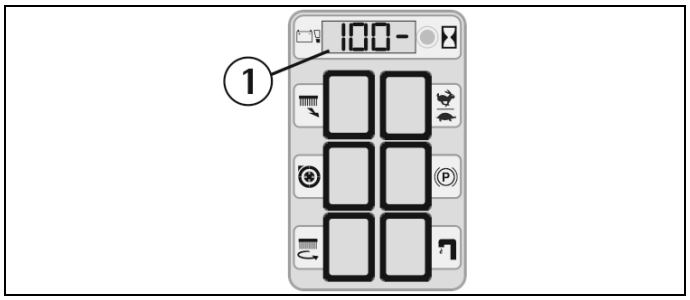
Gefahr von Gasexhalation und Entweichen von Korrosionsflüssigkeiten. Feuergefahr: nicht mit freien Flammen herangehen.

ENTSORGUNG DER BATTERIEN
Es ist obligatorisch, die als gefährlicher Abfall klassifizierte verbrauchten Batterien an ein autorisiertes Unternehmen zu übergeben, das gemäß den gesetzlichen Normen für deren Entsorgung zuständig ist.

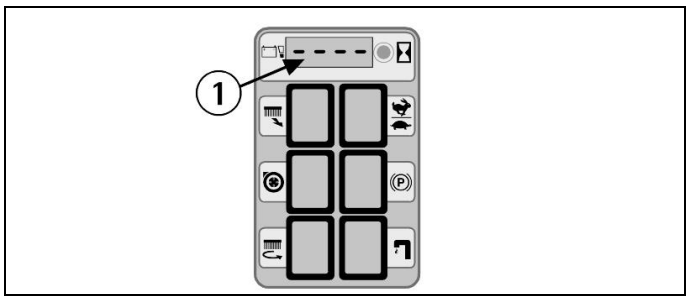
BATTERIEWÄCHTER
BEIM EINSCHALTEN ERSCHEINT AUF DEM DISPLAY DIE REGULIERUNG DER BATTERIEKARTE:
GE 24: Karte reguliert für GEL-Batterien.
Pb 24: Karte reguliert für Blei-Batterien.



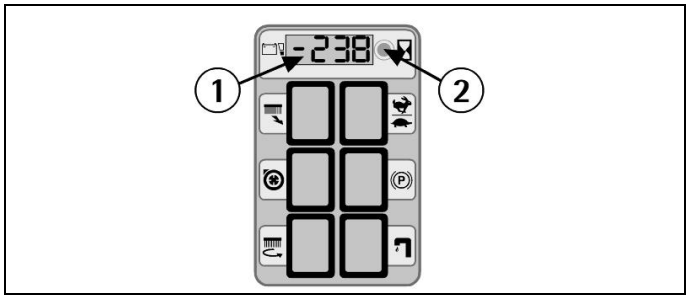
Der Batterieladeanzeiger (1) ist digital und gibt den Prozentsatz des Ladungsstandes an. 100 ist der Höchststand bis zu einem Minimum von 10, bei dem der jeweilige Ladungsstand mit einer Reduktion von jeweils 10% angegeben wird.
Ist der Ladungsstand bei 20%, beginnt das Display zu blinken und man ist kurz vor dem Arbeitsende.



Einige Sekunden nach Eintreten der vier blinkenden Striche schaltet der Gehäusemotor automatisch aus. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor die Maschine zur Ladestelle gebracht werden muss.

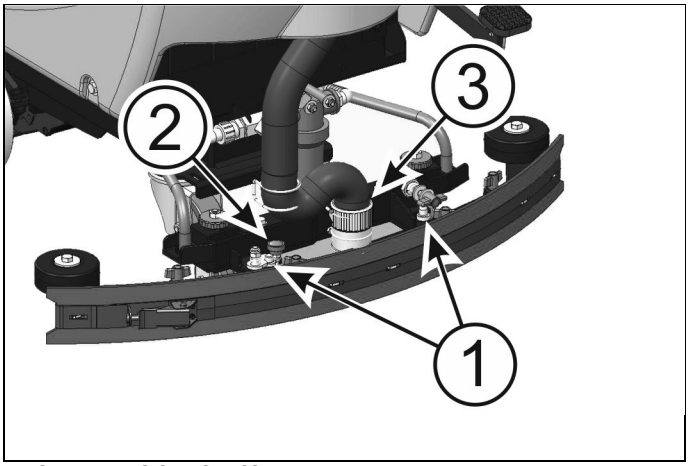


BETRIEBSSTUNDENZÄHLER
Die Maschine ist mit einem Stundenzähler ausgerüstet, deren Ablesung auf dem gleichen Display des Batterieanzeigers (1) erfolgt. Den Druckknopf (2) für mehr als drei Sekunden drücken. Die erste Ablesung zeigt die Arbeitsstunden an, und nach einigen Augenblicken erscheinen die Minuten.

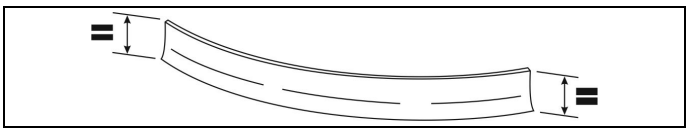


MONTAGE SAUGFUSS
Mit leicht angehobener Saugfusshalterung, die zwei Gewindebolzen (1), die sich auf der oberen Seite des Saugfuss befinden, in die Schlitze der Halterung gleiten lassen. Den Saugfuss durch Rechtsdrehung des Hebels (2) blockieren.

Den Saugfußschlauch (3) in die Schlauchverbindung stecken, bei dem auf deren richtige Position wie in der Figur geachtet werden muss.

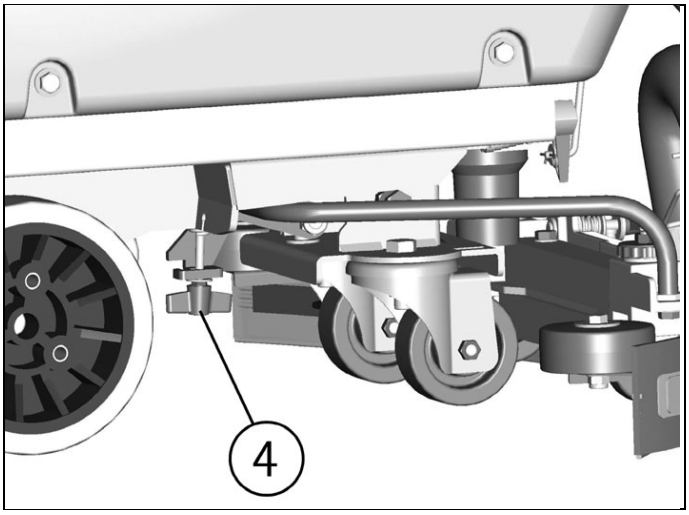


REGULIERUNG SAUGFUSS
Der Saugfuss, um gut trocknen zu können, muss am hinteren Sauggummi eine gleichmäßige Biegung auf der ganzen Länge aufweisen. Für die Regulierung ist es notwendig, sich in Arbeitsbedingungen zu setzen, d.h. mit eingeschaltetem Saugmotor und die Bürsten funktionierend mit der Frischwassermenge.



Die untere Gummileiste ist zu viel gebogen
Druck wegnehmen, durch Drehen der Flügelmutter (4) gegen den Uhrzeigersinn.

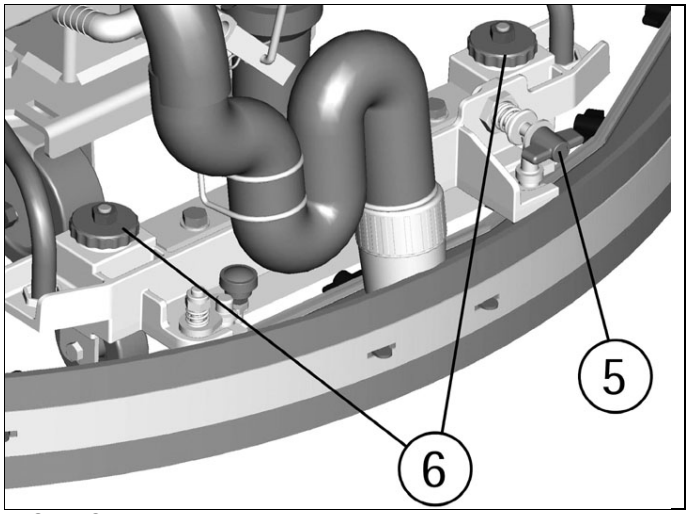
Die untere Gummileiste ist zu wenig gebogen
Druck erhöhen, durch Drehen der Flügelmutter (4) im Uhrzeigersinn.



Die Biegung ist nicht gleichmäßig
Die Saugfussneigung regulieren. Wird die Flügelmutter (5) gegen den Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich die Biegung in der Mitte, oder im Uhrzeigersinn, um die Biegung auf den Seiten des Saugfuss zu erhöhen.

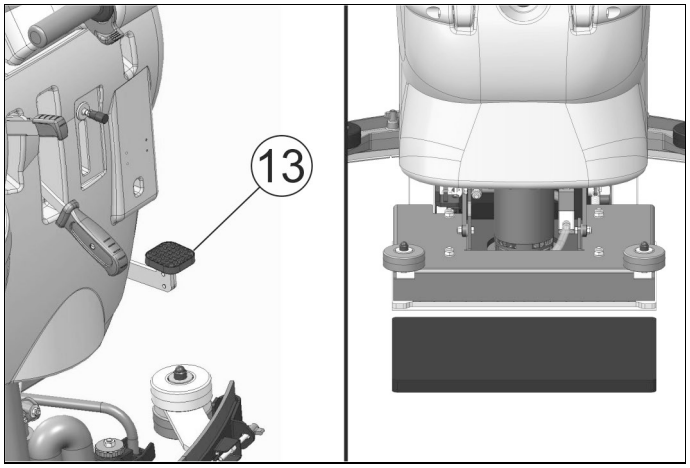
Höhenregulierung
Wenn der Saugfussdruck und deren Neigung einmal reguliert ist, muss dieser optimale Zustand festgesetzt werden, bei dem die Räder den Boden streifen müssen. Durch Drehen der Verstellungsschrauben (6) gegen den Uhrzeigersinn senken sich die Räder und durch Drehen im Uhrzeigersinn heben sie sich. Die beiden Räder müssen in der gleichen Menge reguliert werden.

Ein in der Nähe der zwei Rändelschrauben (6) befindlicher Aufkleber weist auf die Drehrichtung hin, um die Höhe zu steigern oder zu verringern.



MONTAGE PAD

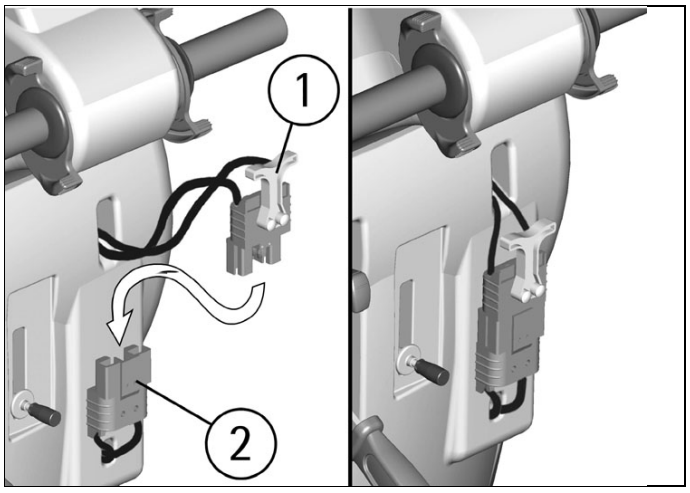
Um das Pad zu montieren, wie folgt vorgehen:
Durch Betätigen des Pedals (13) das Gehäuse heben.
Das Pad unter das Gehäuse positionieren und es danach wieder durch den gleichen Hebel (13) senken.



DE

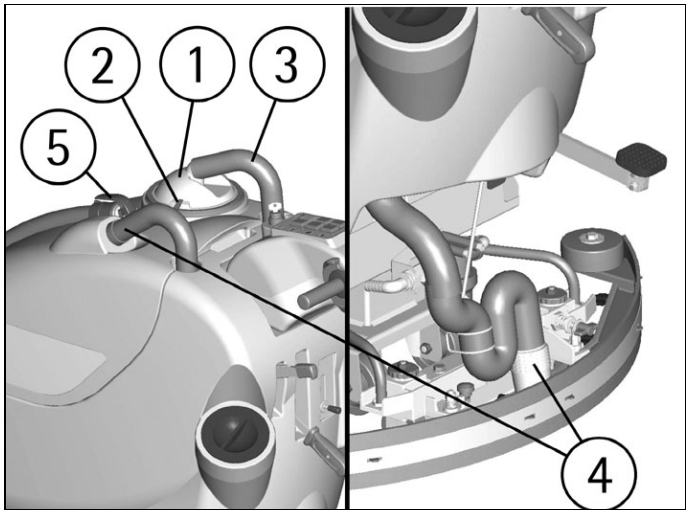
BODENREINIGUNG

VERBINDUNG BATTERIESTECKER ZUR MASCHINE
Den Batteriestecker (1) an den Maschinenstecker (2) anschliessen, der sich auf der Rückseite der Maschine befindet.

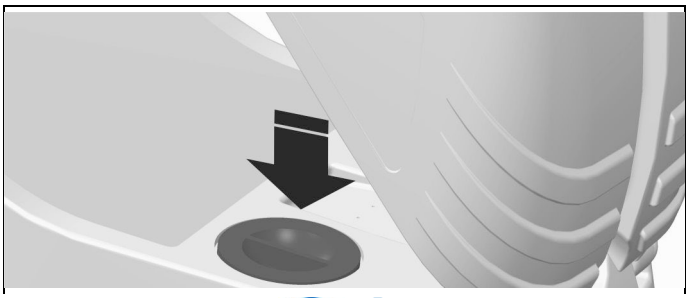


BRAUCHWASSERTANK

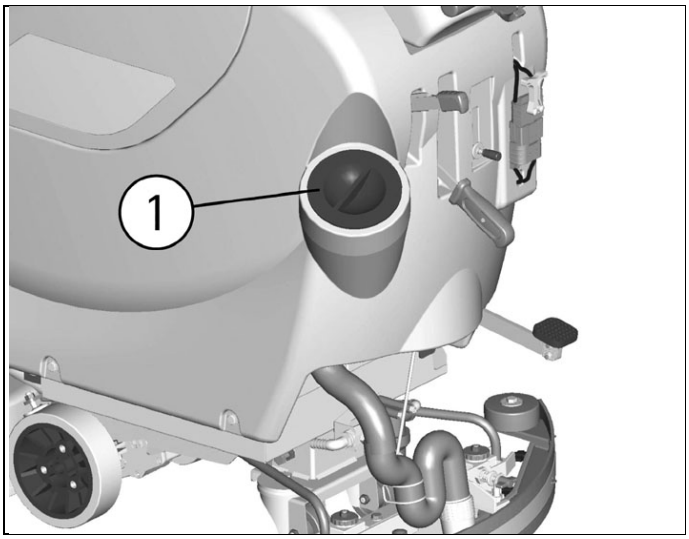
Nachprüfen, dass der Deckel für die Absaugung (1) richtig festgemacht ist und die Blockierungshebel (2) gedreht sind und dass er regelmäßig mit dem Schlauch verbunden ist, der zum Saugmotor geht.
Nachprüfen, dass der Saugfußschlauch (4) korrekt in seinen Vorrichtungen eingesteckt ist, und dass der Stopfen des Abwasserschlauches (5), der sich in der vorderen Seite der Maschine befindet, geschlossen ist.



FRISCHWASSERTANK
Der Frischwassertank ist mit einem Überprüfungsdeckel versehen. Er erlaubt die Reinigung des Ausgangspunktes der Frischwasserlösung.
Sich vergewissern, dass der Deckel nach der Reinigung gut geschlossen wird.



Das Fassungsvermögen des Frischwassertanks ist in den technischen Daten angegeben.
Den Gewindedeckel (1) öffnen, der sich auf der hinteren linken Seite befindet, und den Frischwassertank mit sauberem Wasser füllen, das 50°C (122°F) nicht überschreiten soll. Flüssiges Reinigungsmittel in der vom Hersteller angegebenen Konzentration beifügen. Die Mindestmenge an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, was den Saugmotor beschädigen könnte (möglichst schaumarme Produkte verwenden). Den Deckel des Frischwassertanks wieder schließen. Nur schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung mit Sicherheit zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine Mindestmenge Antischaummittel in den Brauchwassertank dazugeben. Keine unverdünnten Säuren verwenden und nur professionelle Produkte benutzen, die zur Reinigung mit Bodenreinigungsmaschinen geeignet sind.

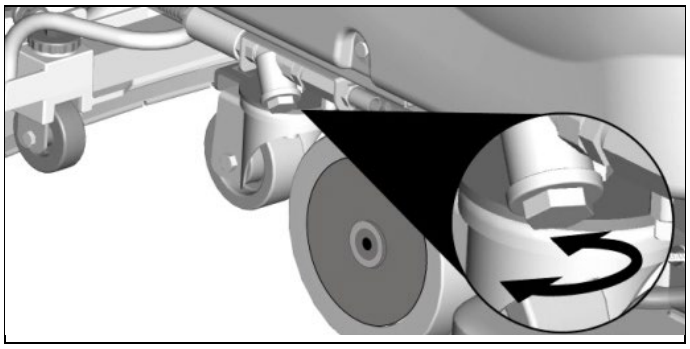


Stets schaumhemmende Reinigungsmittel benötigen. Damit mit Sicherheit Schaumbildung vermieden wird, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Brauchwassertank dazugeben.
Keine unverdünnten Säuren verwenden.

3S SYSTEM “SOLUTION SAVING SYSTEM” (OPTIONAL)
Das System besteht aus einer Wasseranlage, parallel zur traditionellen, das direkt vom Armaturenbrett durch einen Schalter betätigt oder ausgeschaltet werden kann, wie in der Figur angegeben ist. Er hat drei Positionen und folgendes kann gewählt werden:
(1) = Position Wasserhahn mit traditioneller Arbeitsweise der Wasserzufuhr durch den Wasserhahn.
(2) = Position STOP mit Funktion ohne Wassermenge (nur Trocknung).
(3) = Position 3S mit festgesetzter optimaler Wassermenge.



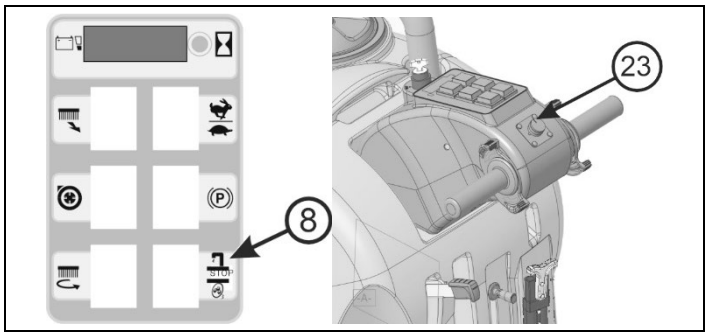
Die Wasseranlage des 3S-Systems ist unabhängig und ist mit seinem Filter ausgerüstet, der periodisch gereinigt werden muss.
Für die Reinigung ist es notwendig, den Deckel loszuschrauben, wie in der Figur angegeben ist. Den inneren Filter mit einem Wasserstrahl reinigen.

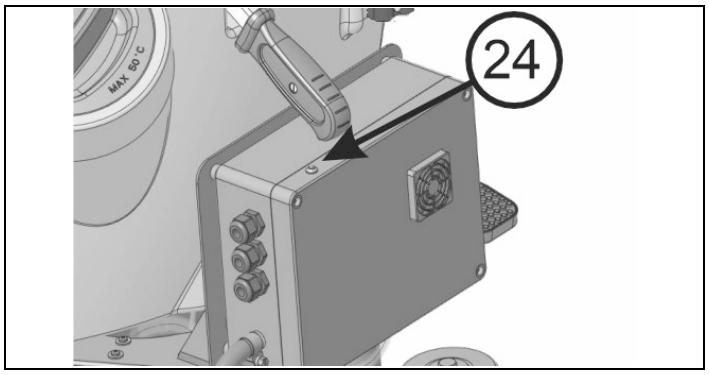


BETRIEB DER OZONANLAGE (OPTIONAL)

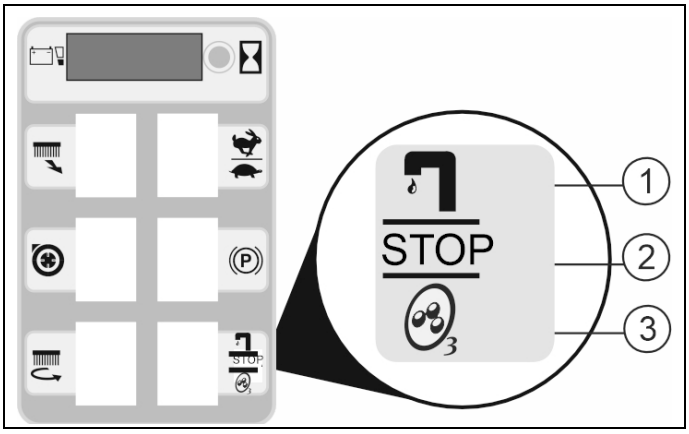
Die Maschine kann Wasser mit einem genügend hohen Ozonniveau anreichern, sodass man eine Desinfektion der zu behandelnden Flächen erlangt.
Damit das Ozon-System effizient angewendet wird, wie folgt vorgehen:

1. Sich vergewissern, dass das Innere des Frischwassertanks sauber ist, ihn gegebenenfalls spülen, wobei mindestens zwei Füllungen und zwei Entleerungen durchgeführt werden.
2. Den Frischwassertank mit Leitungswasser füllen (kein Reinigungsmittel hinzufügen).
3. Das Ozonerzeugungssystem einschalten, indem mit dem entsprechenden Wahlschalter (8) der Ozonmodus ausgewählt wird, und die verschiedenen Bedienelemente für den Betrieb der Maschine einstellen. Beim Start des Systems bleibt die grüne LED an der Ozonbox ausgeschaltet (24).
4. Die gewünschte Wasserdurchflussmenge über den auf dem Bedienfeld der Maschine befindlichen Wahlschalter (23) einstellen. Sicherstellen, dass die im Tank vorhandene Wassermenge ausreicht, um die Arbeit auch in Abhängigkeit von der gewünschten Wasserdurchflussmenge abzuschließen, um Schäden an der Wasserpumpe zu vermeiden.
5. Die Bürstensteuerung aktivieren (siehe „EINSATZ DER MASCHINE“).
6. Die Fahrsteuerung durch Betätigen der am Lenker angebrachten Hebel aktivieren. Bei Aktivierung des Magnetventils startet die Wasserpumpe und gewährleistet den gewünschten Durchfluss innerhalb des Systems.
7. Das System führt bei jedem Start sowie alle 2 kumulierten Betriebsstunden eine Polaritätsumkehrperiode von 30 Sekunden durch. Diese Phase ermöglicht die Selbstreinigung des Generators, um dessen ordnungsgemäßen Betrieb über die Zeit sicherzustellen. Die Dauer der Polaritätsumkehr wird nur berücksichtigt, wenn ein Wasserfluss innerhalb des Systems vorhanden ist.
8. Nach erfolgter Polaritätsumkehr leuchtet die grüne LED (24) auf und zeigt die Ozonerzeugung durch das System an. Das System ermöglicht einen ununterbrochenen Betrieb von zwei Stunden. Nach Ablauf der zwei Betriebsstunden führt das System die Selbstreinigung erneut vollständig automatisch durch.





Das System besteht aus einem hydraulischen Kreislauf, der parallel zum herkömmlichen Kreislauf verläuft und direkt vom Bedienfeld aus über einen Drei-Stufen-Wahlschalter aktiviert oder deaktiviert werden kann. Dieser wird, wie in der Abbildung dargestellt, entsprechend der gewählten Einstellung betätigt:
(1) = Position Wasserhahn mit herkömmlicher Regelung des Abgabedurchflusses über den Wasserhahn.
(2) = Position STOP mit Betrieb ohne Durchfluss (nur Trocknung).
(3) = Position Ozon mit Betrieb der Ozonanlage.



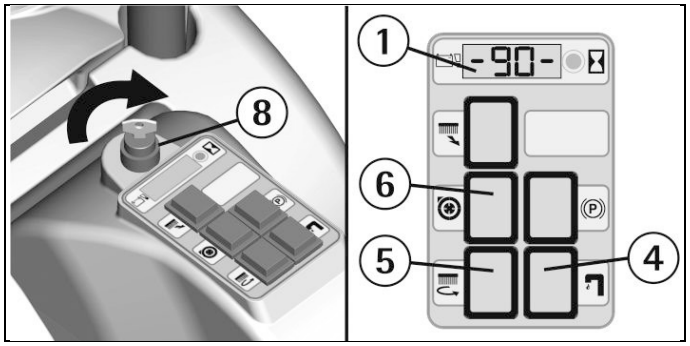
Das Ozon ist ein Gas mit einem sehr penetranten Geruch, der irritierend sein kann.

Das ozonisierte Wasser ist äußerst oxidierend. Um daher die Metallteile der Maschine von der Oxydation (Rost) zu schützen, ist es vorteilhaft, die untere Seite der Maschine mindestens einmal in der Woche mit Wasser abzuspülen.

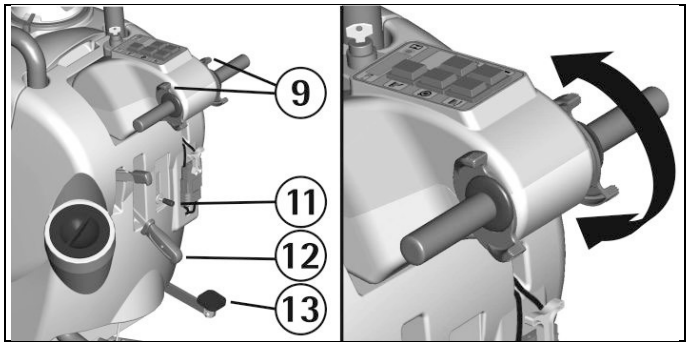
Nach Arbeitsende ist es nicht notwendig, den Frischwassertank zu entleeren.

EINSATZ DER MASCHINE

1. Den Schlüssel (8) im Uhrzeigersinn drehen.
2. Den Batterietyp und den Ladungsstand auf dem Display (1) überprüfen.
3. Den Schalter des Gehäusemotors drücken (5).
4. Den Schalter des Saugmotors drücken (6).
5. Den Schalter des Magnetventils drücken (4). Für den Betrieb des 3S-Systems und der Ozonanlage siehe den entsprechenden Abschnitt.

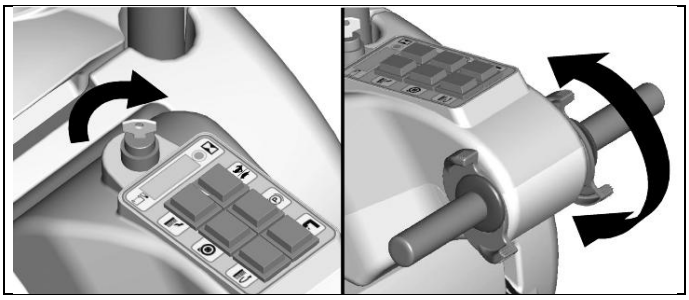


6. Das Pedal der Bürstengruppe (13) betätigen und den Bürstenkopf senken.
7. Mit dem Hebel (11) des Wasserhahns, die Frischwassermenge öffnen und regulieren.
   Das Wasser beginnt automatisch zu fließen, bei dem die Fahrhebel (9) betätigt werden. Auf dem Armaturenbrett leuchtet die Signallampe des Schalters Magnetventil (4) auf. Werden diese Hebel freigelassen, stoppt die Wasserzufuhr.
8. Den Saugfuss durch Betätigung des Hebels (12) senken.
9. Durch Betätigung der Fahrhebel (9) beginnt die Maschine sich zu bewegen, das Gehäuse beginnt zu vibrieren und der Saugfuss trocknet.
10. Am Anfang der Arbeit kontrollieren, dass die Saugfussregulierung eine perfekte Trocknung garantiert und dass die Regulierung der Frischwassermenge ausreichend ist. Sie muss genügend sein, um den Boden regelmäßig zu benetzen. Man soll jedoch bedenken, dass die richtige Frischwassermenge immer je nach Bodenart, Hartnäckigkeit des Schmutzes und Geschwindigkeit abhängt.



VORSCHUB

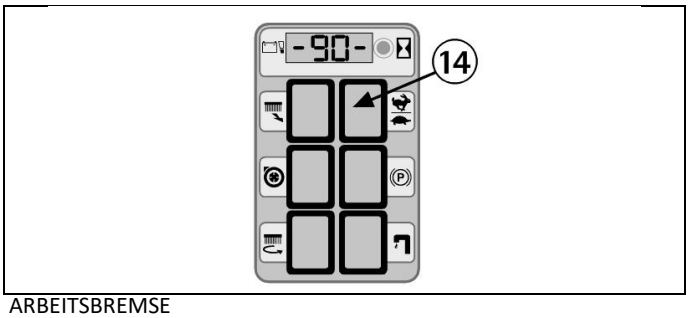
Der Maschinenantrieb erfolgt durch einen elektronisch kontrollierten Motor.
Um die Maschine zu bewegen, dreht man den Schlüssel und danach betätigt man die auf dem Führungsholm befindlichen Fahrhebel, nach vorne für den Vorwärtsgang, nach hinten für den Rückwärtsgang. Die Betätigung funktioniert auf progressive Weise, es ist daher möglich, die Geschwindigkeit je nach Bedürfnis abzustufen, bei dem die Hebel so viel als nötig gedreht werden. Während der Rückwärtsfahrt ist die Geschwindigkeit reduziert.



Während der Rückwärtsfahrt, auch wenn sie noch so kurz ist, den Saugfuss anheben.

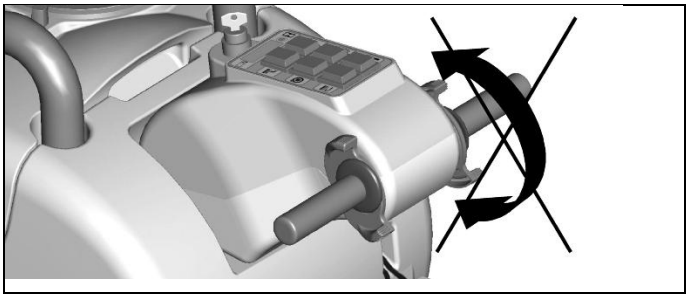
REGULIERUNG GESCHWINDIGKEIT

Man kann zwei verschiedene Arbeitsgeschwindigkeiten beim Vorwärtsgang wählen.
Die gewünschte Geschwindigkeit anhand des Wahlschalters (14) wählen.



ARBEITSBREMSE

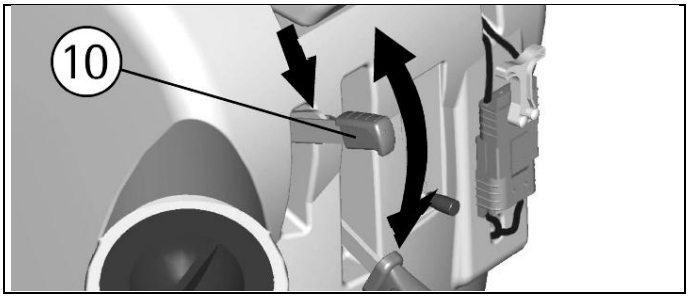
Um bei normalen Bedingungen zu bremsen, genügt es, die Fahrhebel loszulassen, da die Maschine über ein elektronisches Bremssystem verfügt. Das Gehäuse und die Frischwassermenge stoppen automatisch.



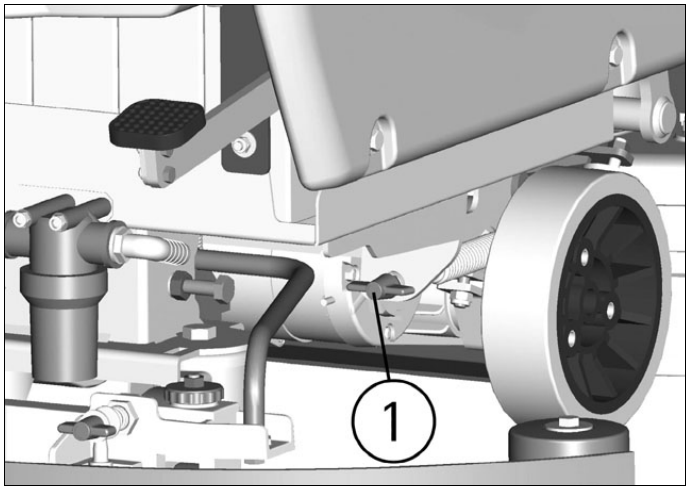
NOTBREMSE

Im Notfall kann ein sofortiger Stopp erreicht werden, bei dem der Bremshebel (10) nach unten gedrückt wird.

Diese Betätigung blockiert die Maschine sofort. Die Notbremse funktioniert auch als Standbremse. Um die Arbeit wieder aufzunehmen, den Hebel durch Drücken des Knopfes lösen, der sich auf dem Hebel selbst befindet. Danach die Fahrhebel wiederum betätigen.



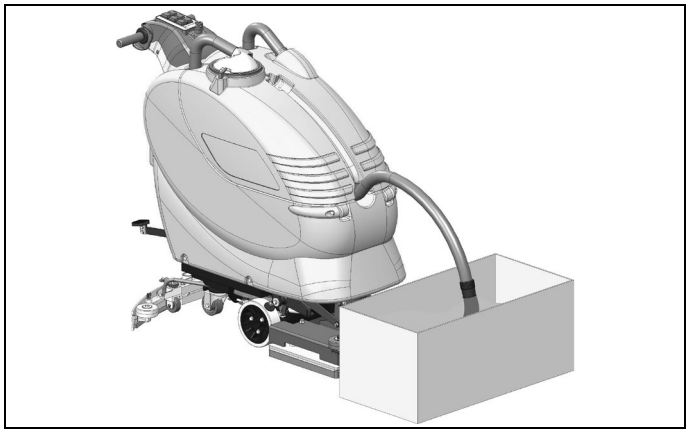
REGULIERUNG GEHÄUSEDRUCK
Durch die Flügelschraube (1) ist es möglich, den Gehäusedruck auf den zu reinigenden Boden zu regulieren.
Wird die Flügelschraube im Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich der Druck, wird sie gegen den Uhrzeigersinn gedreht, wird der Druck vermindert.
Diese Vorrichtung erlaubt eine wirkungsvolle Reinigungsaktion, auch auf den schwierigsten und schmutzigsten Oberflächen.



Um den Gehäusemotor nicht zu überlasten, ist es angebracht, den Druck zu vermindern, wenn man von glatten Böden auf rauhe Oberflächen (z.B. Zement) geht.
SCHUTZVORRICHTUNG DURCH SCHWIMMER

Um ernste Schäden am Saugmotor zu vermeiden, ist die Maschine mit einem Schwimmer ausgerüstet, welcher in Kraft tritt, sobald der Brauchwassertank voll ist. Sein Einsatz führt zum Schließen des Saugschlauches und daher der Absaugung.
Wenn das passiert, ist es notwendig, den Brauchwassertank zu entleeren.

1. Den Abwasserschlauch abnehmen, der sich in der vorderen Seite der Maschine befindet.
2. Den Stopfen des Abwasserschlauchs durch seinen Hebel entfernen und den Brauchwassertank in vorgesehene Becken entleeren, gemäß den geltenden Normen für die Flüssigkeitsentsorgung.

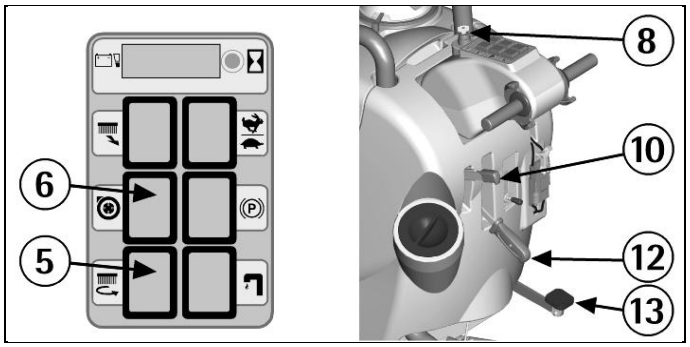


RESERVE-SIGNAL FRISCHWASSER (H2O AUF DEM DISPLAY)
Wenn das Signal H2O auf dem Display erscheint, bedeutet das, dass die Maschine in der Reserve ist, das 10% der maximalen Kapazität des Frischwassertanks entspricht.



VORGANG NACH ARBEITSENDE

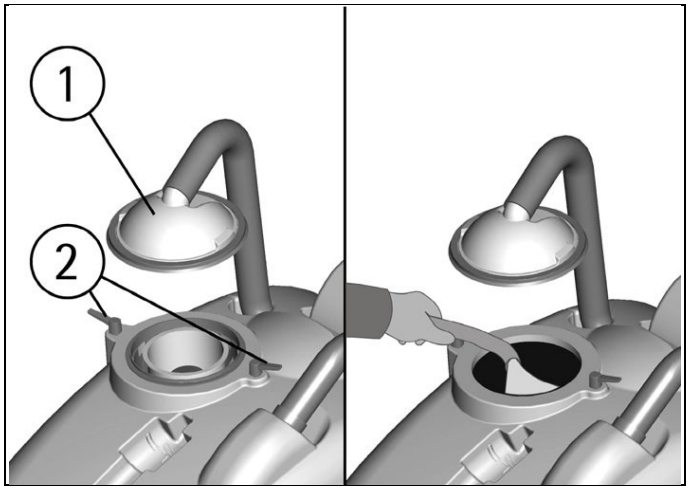
Bevor jegliche Wartung vorgenommen wird:
1. Den Gehäusemotor (5) ausschalten.
2. Den Saugmotor (6) ausschalten.
3. Das Gehäuse durch das Pedal (13) anheben.
4. Den Saugfuss durch den Hebel (12) anheben.
5. Die Maschine zur Wartungsstelle bringen, um das Wasser zu entleeren.
6. Den Schlüssel (8) gegen den Uhrzeigersinn drehen.
7. Die Standbremse (10) betätigen.



TÄGLICHE WARTUNG

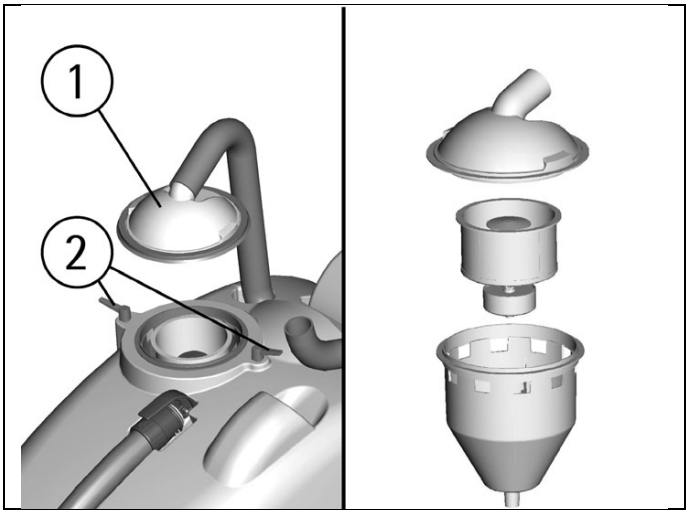
REINIGUNG BRAUCHWASSERTANK

1. Den Abwasserschlauch abnehmen, der sich in der vorderen Seite der Maschine befindet.
2. Den Stopfen des Abwasserschlauchs durch seinen Hebel entfernen und den Brauchwassertank entleeren.
3. Den Deckel der Absaugung (1) entfernen, nachdem die Blockierungshebel (2) gedreht wurden.
4. Den Filter und seinen Schutz entfernen.
5. Den Tank mit einem Wasserstrahl spülen.



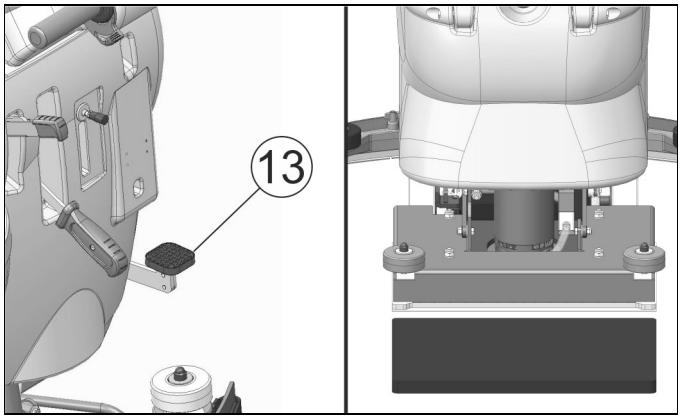
REINIGUNG DES ABSAUGFILTERS

1. Den Deckel der Absaugung (1) entfernen, nachdem die Blockierungshebel (2) gedreht wurden.
2. Den Filter und seinen Schutz entfernen.
3. Alles mit einem Wasserstrahl spülen, insbesondere die Wände und den Boden des Filters.
4. Die Reinigung der Bestandteile muss sorgfältig durchgeführt werden.
5. Alles wieder montieren.



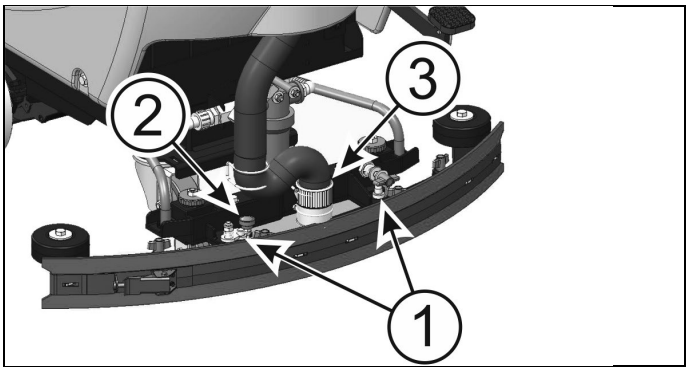
DEMONTAGE PAD

Um das Pad zu demontieren, wie folgt vorgehen:
Durch Betätigen des Pedals (13), das Gehäuse heben und den Pad entfernen.



REINIGUNG SAUGFUSS

Den Saugfuss immer sauber zu halten, ist die Garantie einer optimalen Absaugung. Für deren Reinigung ist notwendig:
1. Den Saugfußschlauch von der Schlauchverbindung (3) herausnehmen.
2. Den Saugfuss von der Halterung durch Linksdrehung des Hebels (2) herausnehmen und die Gewindebolzen (1) in seinen Schlitzen gleiten lassen.
3. Das Innere des Saugfuss gründlich reinigen und eventuelle Schmutzreste entfernen.
4. Die Sauggummi gründlich reinigen.
5. Alles wieder montieren.



WÖCHENTLICHE WARTUNG

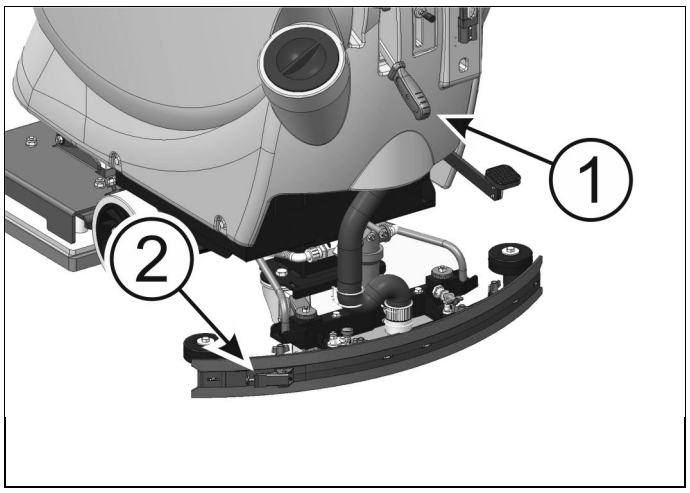
KONTROLLE HINTERER SAUGFUSSGUMMI



Die Abnützung der Sauggummi kontrollieren und eventuell drehen oder auswechseln. Für den Ersatz ist notwendig:

1. Den Saugfuss anheben, bei dem der Hebel (1) gehoben wird.
2. Die Schließung (2) der Klemmleiste loshaken und den Gummi herausziehen.
3. Die Kante drehen oder den Gummi ersetzen.

Um den Saugfuss wieder zu montieren, die obigen Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen, bei dem der Gummi in die geeigneten Führungen eingesteckt wird und die Klemmleiste befestigt wird.

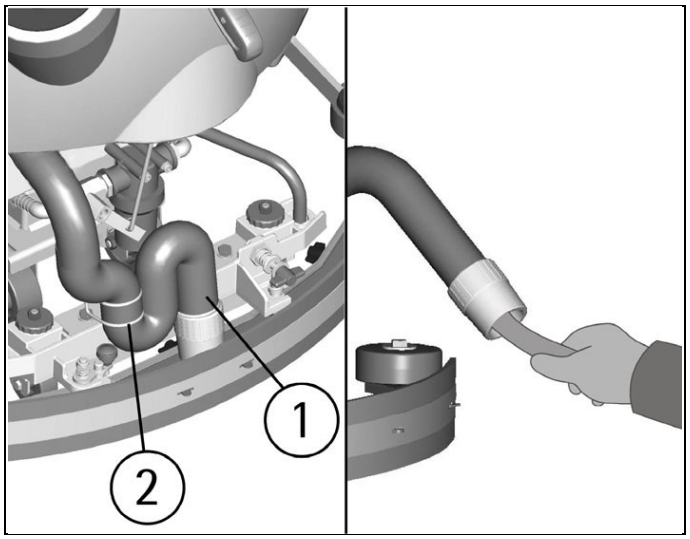


REINIGUNG SAUGFUSSSCHLAUCH



Wöchentlich, oder falls die Absaugung ungenügend sein sollte, ist es notwendig zu kontrollieren, dass der Saugfußschlauch nicht verstopft ist. Unter Umständen, für deren Reinigung wie folgt vorgehen:

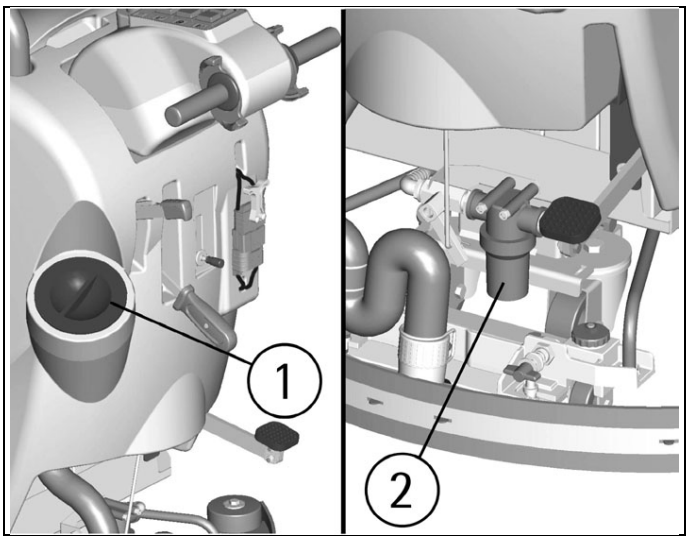
1. Den Schlauch von der Schlauchverbindung (1) des Saugfuss herausnehmen und die Federführung des Saugschlauchs (2) loshaken.
2. Den Schlauch inwendig mit einem Wasserstrahl waschen. Wasser von der Seite einlassen, wo der Schlauch am Saugfuss angeschlossen ist.
3. Um den Schlauch wieder zu montieren, die obenerwähnten Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen.



REINIGUNG FRISCHWASSERTANK UND FILTER



1. Die Maschine zur Wartungsstelle bringen, um das Wasser zu entleeren.
2. Den Tankdeckel (1) des Frischwassertanks losschrauben.
3. Den Entleerungsdeckel (2) losschrauben.
4. Mit einem Wasserstrahl den Tank spülen.
5. Den Frischwasserfilter, der sich im Entleerungsdeckel (2) befindet, spülen.
6. Alles wieder montieren.



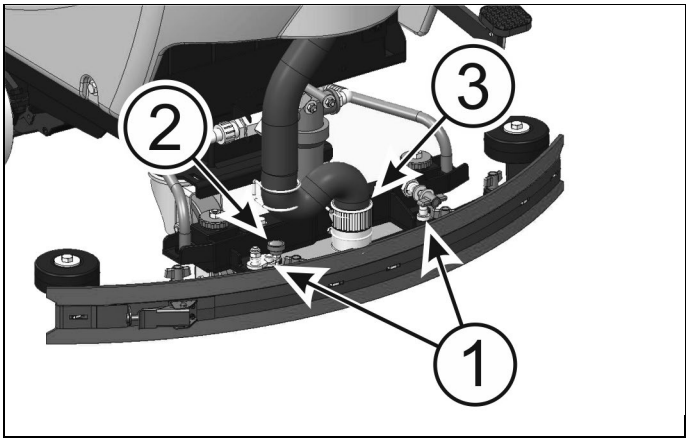
ZWEIMONATIGE WARTUNG

KONTROLLE VORDERER SAUGFUSSGUMMI

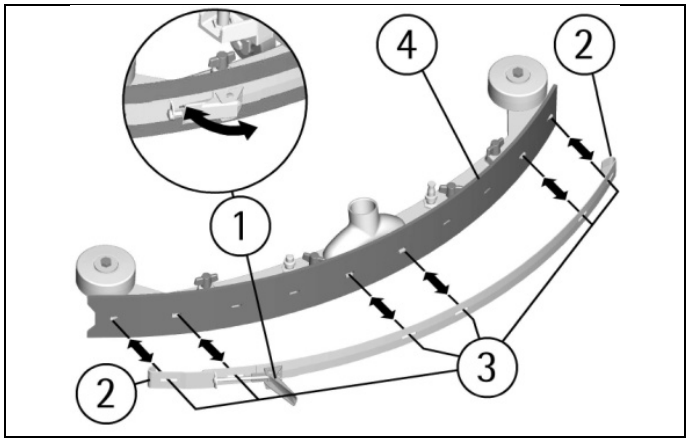


Die Abnützung der Sauggummi kontrollieren und eventuell auswechseln.
Für den Ersatz ist notwendig:

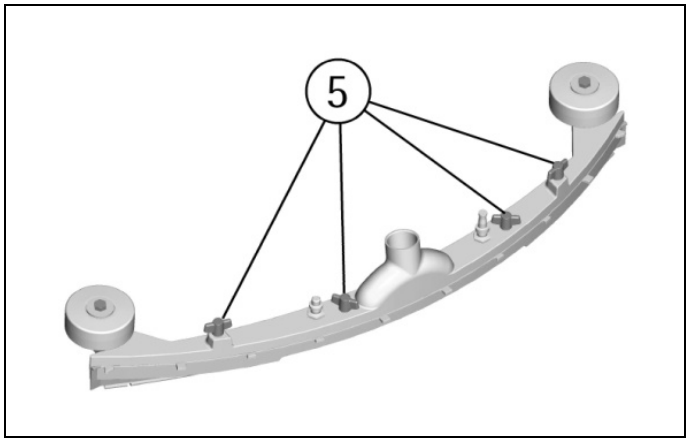
1. Den Saugfußschlauch (3) von der Schlauchverbindung herausnehmen.
2. Den Saugfuss von der Halterung durch Linksdrehung des Hebels (2) herausnehmen und die Gewindebolzen (1) in seinen Schlitzen gleiten lassen.



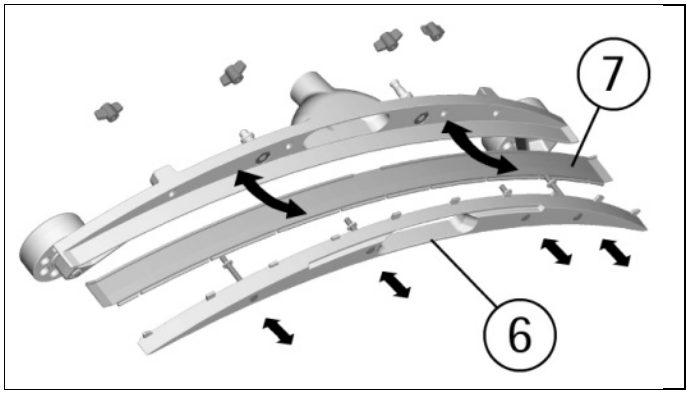
3. Die Schließung der Klemmleiste (1) loshaken, die Enden (2) vom Saugfusskörper befreien und den Gummi (4) herausziehen.



4. Die oberen Flügelschrauben (5) des Saugfuss losschrauben.



5. Die untere Seite (6) des Saugfusskörpers herausziehen, damit der vordere Gummi (7) entfernt werden kann.

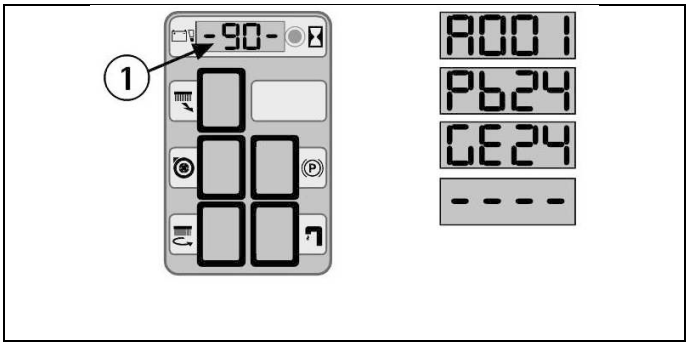


6. Den vorderen Gummi ersetzen.
Um den Saugfuss wieder zu montieren, die obigen Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen.

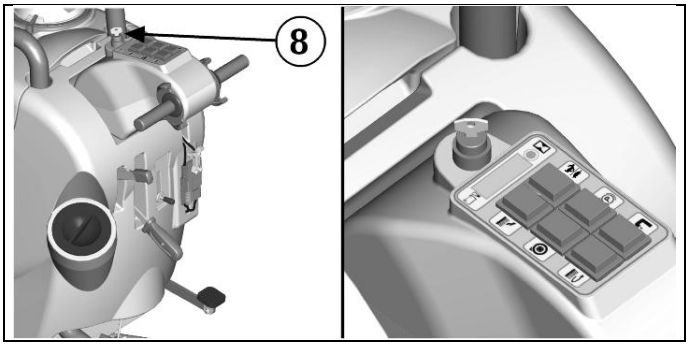
FUNKTIONSKONTROLLE

Die Kontrolle des Funktionszustandes der Maschine wird dem zuständigen technischen Fachpersonal überlassen.

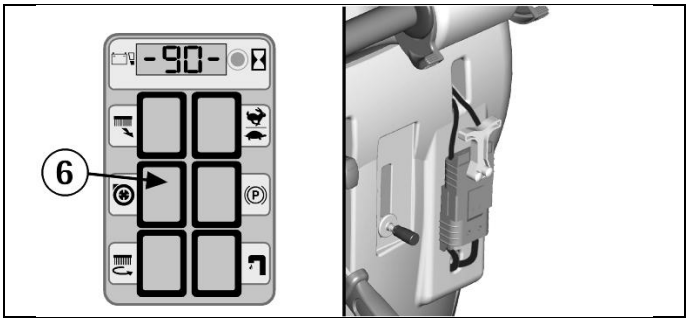
SIGNALISIERUNG AUF DEM DISPLAY
A001: Angabe der Version der elektronischen Kontrollkarte (die letzte
Ziffer gibt die Revisionsangabe der Karte an).
Pb24: Angabe Batteriekarte reguliert für Bleibatterien.
GE24: Angabe Batteriekarte reguliert für Gelbatterien.
---- (blinkend): Signalisierung der entladenen Batterien.



DER SAUGMOTOR FUNKTIONIERT NICHT
1. Überprüfen, ob der Schlüsselschalter (8) in der richtigen Position ist.
2. Den Ladungsstand der Batterien überprüfen.

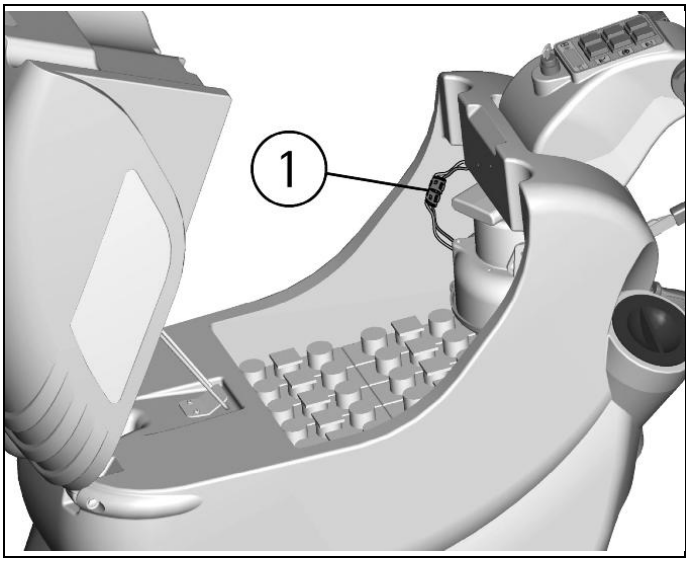


3. Überprüfen, ob der Batteriestecker korrekt angeschlossen ist.
4. Überprüfen, ob der Schalter (6) eingeschalten ist.



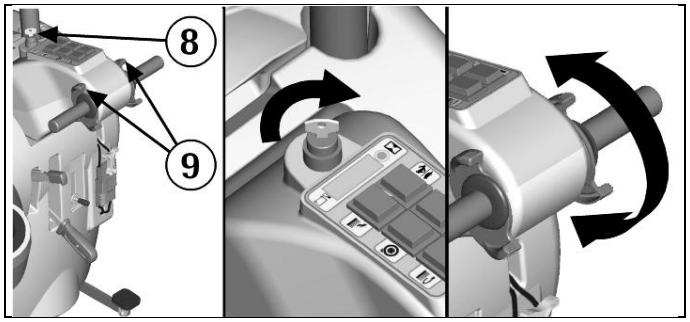
5. Überprüfen, dass der rote Verbindungsstecker des Saugmotors (1) korrekt angeschlossen ist.

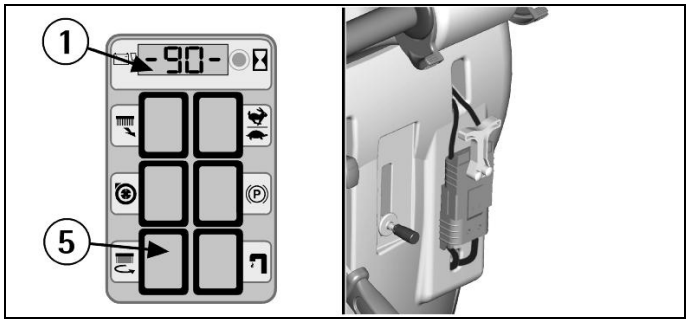
Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.



DER GEHÄUSEMOTOR FUNKTIONIERT NICHT
1. Überprüfen, ob der Schlüsselschalter (8) in der richtigen Position ist. Die Maschine aus- und einschalten.
2. Den Ladungsstand der Batterien überprüfen.
3. Überprüfen, ob der Batteriestecker korrekt angeschlossen ist.
4. Überprüfen, ob der Schalter (5) eingeschalten ist.
5. Die Fahrhebel (9) betätigen.

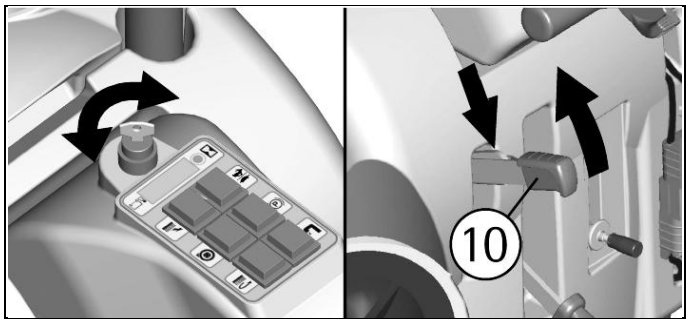
Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

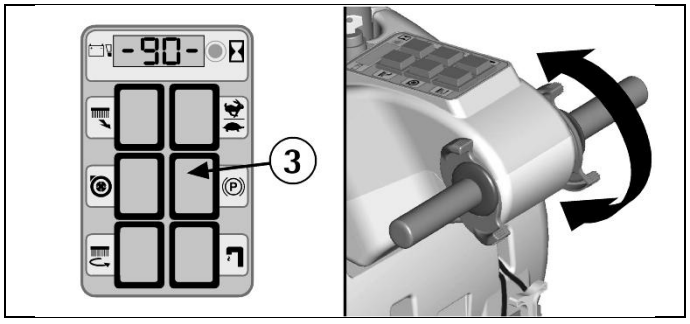




DER ANTRIEBSMOTOR FUNKTIONIERT NICHT
1. Die Maschine aus- und einschalten.
2. Die Bremse (10) lösen, bis das Signal (3) auslöscht.
3. Die Fahrhebel betätigen.

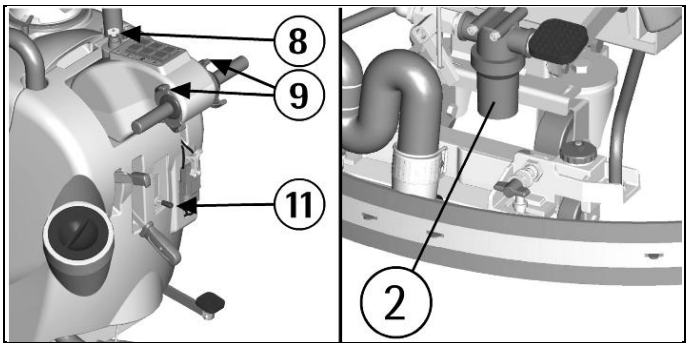
Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.





DAS WASSER AUF DEM GEHÄUSE GENÜGT NICHT
1. Überprüfen, ob der Hebel des Wasserhahns (11) offen ist.
2. Den Flüssigkeitsstand im Frischwassertank überprüfen.
3. Überprüfen, dass der Frischwasserfilter (2) sauber ist.
4. Die Maschine ist mit Magnetventil ausgerüstet, daher müssen die Fahrhebel (9) betätigt werden.

Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.



DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT
1. Die Anwesenheit des Pads überprüfen.
2. Überprüfen, dass der Pad intakt ist.
3. Um den Pad zu ersetzen, siehe unter “DEMONTAGE PAD” und “MONTAGE PAD”.
4. Die Frischwassermenge ist ungenügend: den Wasserhahn mehr öffnen.
5. Überprüfen, dass das Reinigungsmittel im empfohlenen Prozentsatz ist.
6. Den Druck auf das Gehäuse erhöhen (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG GEHÄUSEDRUCK").

Für einen Ratschlag, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

SCHLECHTES ABSAUGEN DURCH DEN SAUGFUSS
1. Überprüfen, ob die Saugfussgummi sauber sind.
2. Die Höhen- und Neigungsregulierung des Saugfuss überprüfen (siehe “REGULIERUNG SAUGFUSS” unter “VOR DEM GEBRAUCH”).
3. Überprüfen, dass der Absaugschlauch richtig in seinem Sitz auf dem Brauchwassertank befestigt ist.
4. Den Absaugfilter überprüfen und reinigen.
5. Die Gummi ersetzen, falls abgenutzt.
6. Überprüfen, ob der Schalter des Saugmotors eingeschalten ist.

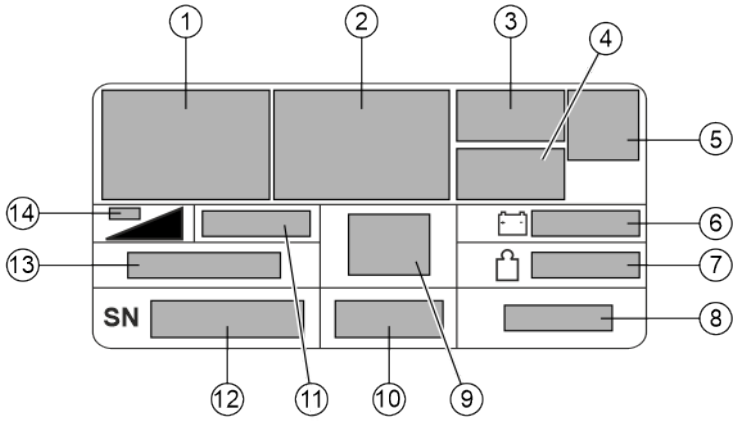
ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG
Überprüfen, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Brauchwassertank hinzufügen.
Man soll berücksichtigen, dass die Schaumproduktion grösser ist, wenn der Boden nur gering schmutzig ist. In diesem Fall, die Reinigungslösung mehr verdünnen.

EINGEPLANTE WARTUNG

EINGRIFF	TÄGLICH	PERIODISCH
REINIGUNG BRAUCHWASSERTANK	•	
REINIGUNG ABSAUGFILTER	•	
REINIGUNG FRISCHWASSERFILTER		•
DEMONTAGE PAD UND REINIGUNG	•	
REINIGUNG SAUGFUSS	•	
ERSATZ VORDERER SAUGFUSSGUMMI		•
ERSATZ HINTERER SAUGFUSSGUMMI		•
KONTROLLE SAUGFUSSREGULIERUNG		•
REINIGUNG SAUGFUSSCHLAUCH		•
REINIGUNG FRISCHWASSERTANK		•
KONTROLLE ELEKTROLYT BATTERIEN		•
KONTROLLE ANTRIEBSMOTOR		•
KONTROLLE GEHÄUSEMOTOR		•
KONTROLLE SAUGMOTOR		•
KONTROLLE GEHÄUSE		•

DE

ERKLÄRUNG DES MASCHINENSCHILDS



1	Name des Herstellers
2	Verwaltungssitz des Herstellers
3	Herstellungsland
4	Markierung CE
5	Entsorgungsvorschritt
6	Maximales Gewicht installierbare Batterien
7	Bruttogewicht der Maschine (IEC/EN 60335-2-72 clausola 3.114)
8	Installierte Leistung
9	Klasse der elektrischen Sicherheit der Maschine
10	Schutzgrad der Maschine gegen Wasser und Staub
11	Spannung der Batterien und Art der Stromversorgung
12	Maschinennummer
13	Modell der Maschine
14	Maximale mögliche Steigfähigkeit

Erklärung der Maschinennummer (Pos. 12)

SN	2	0	x	x	z	z	z	z

20xx = sie geben das Baujahr der Maschine an (integriert in die Maschinennummer, gemäß der Regel CEI EN 60335-2-72).
zzzz = sie geben die laufende Nummer der im Baujahr hergestellten Maschinen an.

Lettura del Modello della macchina (Pos. 13)

xxxx	zz

xxxx = Bezeichnung der Maschinenauswahls
zz = Nummer zur Identifizierung des Modells

POSITION DES SCHILDS AUF DER MASCHINE

